



Gemeinde-Rundschau

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !



Ich möchte in meiner „Sommer-rundschau“ das Thema aufgreifen, mit dem sich die Hallertauer Zeitung in den letzten Wochen intensiver beschäftigt hat:

„Heimat“

Wer das Beilagenheft gelesen hat, dem sind sicherlich Sätze und Überschriften wie z. B.:

„Ich finde hier alles, was ich brauche“

„Kameradschaft über Generationen“
„Die Menschen fühlen sich hier wohl“

„Heimat ist da, wo es mir gut geht“
„Traditionen verbinden Jung und Alt“

aufgefallen.

Im Internet wird das Wort Heimat wie folgt definiert:

Das Land oder die Gegend, wo man geboren oder aufgewachsen ist oder wo man sich zu Hause fühlt. In der Heimat wird durch das soziale Leben die Identität, der Charakter, die Mentalität, Einstellung und Weltauffassung geprägt.

Werte, die wir unbedingt unseren Kindern und Kindeskindern auf den Weg ins Erwachsenwerden mitgeben und vermitteln müssen. Die jungen Erwachsenen sind mehr denn je mit ihrer Heimat verwurzelt und verbunden.

Sie verbringen ihre Freizeit größtenteils in der Nähe, da das Vergnügungsangebot wie z. B. Diskotheken, soliden und gemütlichen Musik-Cafe's oder

einfach nur grüßigen Kneipen leider rar geworden sind. Die nächsten Wege wären Regensburg, Ingolstadt, Landshut oder München.

Wenn dann die ein oder andere Feier mit Musik ein wenig länger dauert, so sollten wir doch Nachsicht haben und froh sein, das unser „Nachwuchs“ nicht allzu weit in die Ferne schweift, dass wir den Freundeskreis und das Umfeld unserer Kinder und Enkel kennen und sie in guter Gesellschaft wissen.

Heimat ist die „heile Welt“ und nur in der Dreiheit von Gemeinschaft, Raum und Tradition zu finden. Zu Gemeinschaft und Tradition gehören auch unsere vielzähligen Vereine und Verbände, die ein gro-

Im Hier und Jetzt angesiedelt, angekommen in der Heimat. Ich bin am richtigen Platz!

ßer und wichtiger Teil unserer Heimat sind, die unser Leben und den Alltag bereichern.

So arbeiten Jahr für Jahr viele unserer Gemeindebürger unermüdlich, um die Gemeinschaft und Tradition am Leben zu halten, organisieren Feste, Ausflüge und Treffen sich regelmäßig um Neues zu planen und zu organisieren.

Umso mehr freue ich mich nach 3 Jahren meiner Amtszeit als Bürgermeister, für diese Gemeinde die Verantwortung übernehmen zu dürfen. Der Gemeinderat und ich werden alles uns mögliche dafür tun, daß

Familien und Betriebe in unserer Gemeinde Platz für Wohnraum und Entwicklung haben, dass unsere Nahversorgung, sowie auch Schule und Kindergarten, erhalten bleiben.

Wir werden weiterhin das Vereins- und Gemeinschaftsleben fördern und jederzeit für Neues offen sein. Wir werden alles daran setzen, daß unsere Gemeinde so liebenswert und harmonisch bleibt wie sie ist.

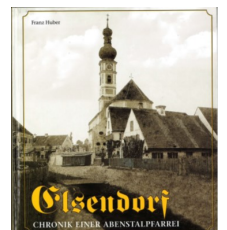
Denn das ist unsere HEIMAT!

*Der Mensch braucht ein Plätzchen
und wär's noch so klein
von dem er sagen kann
Sieh! Das ist mein
Hier leb ich, hier lieb ich,
Hier ruh ich mich aus
Hier ist meine Heimat
Hier bin ich zuhaus.*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute, eine gute Zeit und bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Markus Huber



Bezüglich des Themas möchte ich Sie auf das Heimatbuch „Elsendorf, Chronik einer Abenstalpfarrei“ von Franz Huber verweisen. Das Buch kann zu einem Preis von 25,- € in der VG Mainburg erworben werden.

Glückwünsche und Ehrungen der Gemeinde

Im Zeitraum von 11. Dezember bis 07. Juli durfte ich viele Glückwünsche und Ehrungen aussprechen.

Goldene Hochzeit (50 Jahre) konnten feiern: **Adolf und Amelie Kreitmair** aus Appersdorf (Januar), **Erhard und Berta Baumeister** aus Haunsbach (Januar), **Jürgen und Erika Denocke** aus Appersdorf (März), **Otto und Maria Anna Wendl** aus Elsendorf (April), **Erwin und Anneliese Prummer** aus Mitterstetten und **Josef und Josefine Krojer** aus Elsendorf (Juli).

Einen runden Geburtstag feierten: Im Dezember **Josef Moser** aus Horneck (80.) und **Erhard Polz** aus Freudenthal (90.); im Januar **Anton Hilz** aus Appersdorf (80.), **Theres Kellerer** aus Ratzenhofen (85.),

Xaver Raab aus Appersdorf (85.), **Joseph Stempfhuber** aus Horneck (85.), **Rosa Polz** aus Emersdorf (90.), **Jakob Kollmannsberger** aus Margarethenthann (90.) und **Sebastian Kröpfl** aus Horneck (90.);

im Februar **Ernst Waldhäusl** aus Elsendorf (80.), **Barbara Geltl** aus Weingarten (80.), **Theresia Porkert** aus Margarethenthann (85.), **Alfons Kirzinger** aus Mitterstetten (85.), **Ursula Rohwer** aus Margarethenthann (85.) und **Alois Weiher** aus Haunsbach (90.);

im März **Joseph Moreis** aus Landersdorf (80.), **Barbara Prieler** aus Margarethenthann (80.) und **Adolf Lindner** aus Haunsbach (80.);

im April **Erwin Thomas** aus Appersdorf (85.);

im Mai **Gottfried Bauer** aus Wolfshausen (80.) und **Rosa Schulz** aus Appersdorf (85.);

im Juni **Rita Thamm** aus Elsendorf (80.), **Gertraud Stempfhuber** aus Horneck (80.) und **Ernestine Koneberg** aus Margarethenthann (90.).

Besondere Geburtstage feierten:

Im Januar **Walburga Greis** aus Elsendorf (92.), **Anna Gürster** aus Elsendorf (93.) und **Maria Gallmeier** aus Elsendorf (94.);

im April **Anna Scholz** aus Margarethenthann (91.);

Bauliche Veränderungen an Gebäuden sind zu melden

Dieser Hinweis ergeht an alle Grundstückseigentümer, die an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen sind.

Wir müssen an dieser Stelle auf eine Mitteilungspflicht der Eigentümer von Wohngebäuden hinweisen. Nach der Beitrags- und Gebührensatzungen zu den Entwässerungssatzungen (BGS/EWS) der Gemeinde Elsendorf sind bauliche Veränderungen an Gebäuden

der Gemeinde mitzuteilen. Wörtlich heißt es in den Satzungen:

„Die Beitrags- und Gebührenschnuldner sind verpflichtet, der Gemeinde für die Höhe der Schuld maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderung Auskunft zu erteilen.“

Das bedeutet in Klartext: Bauliche Veränderungen, die zu einer Beitragsnacherhebung wegen Geschossflächen-

z. B. Dachgeschossausbauten, Anbau von Wintergärten usw.), sind der Gemeinde zu melden.

Der schriftlichen Meldung sind entsprechende Planunterlagen oder Planzeichnungen beizulegen, welche nach Einsicht wieder zurückgegeben werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Elisabeth Kratzl, VG Mainburg gerne zur Verfügung (Tel: 08751/8634-23).

Hausnummern an Gebäuden

Leider mussten wir feststellen, dass an vielen Gebäuden keine Schilder mit den Hausnummern angebracht sind.

Für den Rettungsdienst und den Notarzt ist es nicht möglich, den gemeldeten Einsatzort zu finden wenn keine Hausnummern angebracht sind.

Bitte bedenken Sie, dass bei einem Notfall Minuten entscheidend sein können. Falls Sie fehlende Hausnummern anbringen möchten, so bieten wir Ihnen an, dass die Beschilderung im Rahmen einer Sammelbestellung durch die Verwaltung besorgt werden kann.

Der Vorteil einer Sammelbestellung ist, dass sich bei einer großen Bestellmenge der Preis reduziert. Die Kosten für die Hausnummernschilder muss der Eigentümer tragen.

Ansprechpartner: Strauß Hans Tel: 08751/8634-17



Riester Verträge (Kinderzulage)

Immer wieder kommt es vor, dass gerade bei Frauen die Kinderzulage im Riestervertrag fehlt. Grund dafür ist, dass die Zulagenstelle ihre Daten mit dem Konto der deutschen Renten-

versicherung abgleicht. Ist dort kein Kind eingetragen bzw. die Berücksichtigungszeiten nicht zugeordnet, fällt die Kinderzulage weg. Wir bitten Sie, dies zu überprüfen und gegebenenfalls

einen Termin bei Frau Elisabeth Kratzl in der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg zu vereinbaren Tel. 08751/8634-23.

Informationen für Hundehalterinnen und -halter

Der Hund ist des Menschen bester Freund - so ist es oft zu hören. Hundefreunde können diese These mit Sicherheit nur unterstützen.

Die Akzeptanz unserer Vierbeiner in der breiten Öffentlichkeit wird allerdings oft durch diverse Begleiterscheinungen getrübt.

Bitte lassen Sie es gar nicht so weit kommen, dass andere Mitbürger sich über Ihren Hund ärgern müssen oder gar durch diesen in Gefahr geraten.

Sie können aktiv dazu beitragen, dass das Miteinander von Hundebesitzern und hundelosen Bürgern reibungsärmer wird, indem Sie folgende Punkte beachten:

Rechtliche Grundlagen in der freien Natur:

Nach dem Bayerischen Naturschutzgesetz ist das Betreten landwirtschaftlich genutzter Flächen in der Zeit der Aufwuchsperiode verboten. Hunde müssen so ausgeführt werden, dass sie nicht von sich aus auf Felder laufen können.

In Wäldern gibt es keinen allgemeinen Leinenzwang es gilt aber das Bayerische Jagdgesetz. Im Extremfall ist es danach zulässig, dass der Jagdberechtigte wildernde Hunde tötet. Hunde gelten bereits dann als wildernd, wenn sie im Jagdrevier erkennbar dem Wild nachstellen.

Als Hundehalter/in vermeide ich, dass mein Hund...

... auf Gehwegen, Straßen, Grünflächen oder sogar auf Spielplätzen sein „Geschäft“ macht

... alleine spazieren geht und dadurch Passanten gefährdet.

... auf Feldern oder Futterwiesen herumtobt und dort sein Häufchen hinterlässt.

... auf Passanten oder andere Tiere zuläuft, weil ich ihn nicht rechtzeitig angeleint habe.



Tierkot beseitigen, aber wie?

Nehmen Sie sich bitte bei jedem Spaziergang eine Plastiktüte mit! Oder nutzen Sie eine unserer Dog-Stationen. Dort können Sie eine Tüte entnehmen, das „Häufchen“ aufsammeln, verknoten und in den darunter oder dort befindlichen Abfallimer werfen.

Ferienprogramm

Sommerferien! Sechs Wochen lang heißt es wieder: schulfrei!

Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Vereine, Verbände und Einzelpersonen bereit erklärt, mit freiwilligem und großem Engagement die Ferien mitzugestalten. Das Organisationsteam stellt 23 verschiedene Angebote für jede Altersgruppe zur Verfügung. So könnt ihr Eure Ferien ganz nach Euren Wünschen und Vorlieben mitgestalten.

Ich danke allen, die das Ferienprogramm aktiv gestalten und begleiten.

Auch das ist ein sehr wertvoller Teil unserer Heimat!

Ich wünsche Euch allen erlebnisreiche und erholsame Ferien, einen wunderschönen Urlaub und kommt alle gesund und munter wieder.

Jetzt geht's los! Wohin denn bloß?

Ins Ferienparadies.

Ja, und wo ist dies?

Überall, wo wir entspannen:

in den Bergen, unter Tannen,

an Meeresuferfern oder Seen,

in Parks, wo wir spazieren geh'n.

Inseln, Bäder, alles recht.

Nur Autolärm und Stress sind schlecht.

Erholung können wir gebrauchen.

In Nichtstun, Ruhe einzutauchen.

Dann kehren wir wie neu zurück

zu unserem Heim – ins Alltagsglück.

"Do san mir dahoam"



Foto: Gerzer

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Bürgermeister Markus Huber
Telefon 0 87 53 - 5 00
E-Mail: bgm@elsendorf.de
Handy 01 51 - 11 21 00 83
SMS - iMessage
Facebook - WhatsApp

Verwaltungsgemeinschaft
Mainburg
Regensburger Straße 1
84048 Mainburg
Telefon 0 87 51- 86 34 - 0
Telefax 0 87 51- 86 34 - 49
E-Mail: vg@elsendorf.de

Sprechzeiten der VG:
Montag - Freitag
von 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag von 13 bis 17 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Nach telefonischer
Terminabsprache jederzeit

Sie finden uns auch im
Internet:
www.elsendorf.de

Baulandausweisung in Mitterstetten



Skizze: Komplan

Freie Bauplätze sind ab ca. Frühjahr 2018 im Baugebiet–Mitterstetten Nord verfügbar. Der genaue Termin für die Vergabe der Grundstücke wird noch bekanntgegeben.

Es sind 7 Baugrundstücke verfügbar und werden durch die Gemeinde Elsendorf verkauft. Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.elsendorf.de

Sonstige Nachrichten

Einwohnerzahlen

Zum Stichtag 30. Juni 2017 waren in der Gemeinde 2.133 Einwohner gemeldet (Vorjahr 2.163).

Davon wohnen in Elsendorf 930 (943), in Allakofen 52 (54), in Appersdorf 390 (407), in Haunsbach 118 (114), in Horneck 76 (80), in Margarethenthann 131 (128), in Mitterstetten 82 (84), in Ratzenhofen 264 (258) und in Wolfshausen 23 (24) Einwohner. In den Einöden und Weilern wohnen insgesamt 67 (71) Einwohner.

Schaukasten Teilnehmergemeinschaft Elsendorf

Der Schaukasten neben dem Briefkasten am Kirchplatz in Elsendorf wird für Neuigkeiten der Teilnehmergemeinschaft Elsendorf genutzt.



Dieses Beilagenheft der Halbertauer Zeitung ist kostenfrei auch in der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg erhältlich und enthält viele interessante Informationen über die Mitgliedsgemeinden.

Spende für Rasenmähertraktor

Herr Georg Zierer jun. hat 1.000 € für die Anschaffung eines Rasenmähertraktors gespendet, der für die Flächen bei St. Anton eingesetzt wird.

Freizeittipp

Rund um das Auffangbecken bei Margarethenthann können Sie in ihrer Freizeit eine kleine Wanderung unternehmen.



Es stehen Parkplätze sowie 2 Ruhemöglichkeiten, die von Herrn Helmut Metschl vom Ingenieurbüro SiwaPlan aus München gestiftet wurden, zur Verfügung und laden zum Verweilen ein.

Termine sowie Informationen für das nächste Gemeindeblatt können Sie uns jederzeit mitteilen unter:
elisabeth.kratzl@vg-mainburg.de

Bitte Einlegeblatt beachten!

„Ab sofort schnelles Internet“ für die Gemeinde Elsendorf

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!



„Ab sofort schnelles Internet“ für die Gemeinde Elsendorf

Rund 760 Haushalte können nunmehr schneller ins Internet. Bandbreiten bis zu 50 MBit/s, und bei Glasfaser-Hausanschlüsse teilweise auch mehr als 100 Mbit/s sind möglich.

Nach umfangreichen Grabungs- und Baumaßnahmen im Jahr 2016 und auch noch in diesem Jahr, steht der Inbetriebnahme des „schnellen Internets“ nun nichts mehr im Wege.

Mitteilung der Telekom vom 04. Juli 2017:

Grundsätzlich sollten die knapp 700 „FTTC-Anschlüsse“ (Kupfer) im gesamten Gemeindegebiet Elsendorf diese Woche fertiggestellt werden, so die Aussage von Herrn Hoppe von der Deutschen Telekom Technik GmbH. Für die knapp 70 „FTTH-Anschlüsse“ (Glasfaser in Wolfshausen, Horneck und Gewerbegebiete) ist nach Mitteilung der Telekom die Buchbarkeit für Anfang August dieses Jahres geplant.

Alle Haushalte sollten dann hochbitratige Anschlüsse buchen können. Sie haben die Möglichkeit, diese Dienstleistungen neben der Telekom auch bei allen anderen Anbietern, z. B. Vodafone, M-net, QUix Breitband GmbH (vormals Inexio), 1&1, etc., zu buchen.

Vertragskündigungen sollten nur in Absprache mit den künftigen Anbietern erfolgen, um keine Versorgungslücken herbeizuführen.

Für persönliche Beratungen steht Ihnen regional die Vertriebsfirma der Telekom „EURONICS Bachner“ in Mainburg - Tel: 08751/84633-0, Ansprechpartner: Herr Bauer, zur Verfügung.

EURONICS Bachner ist auch in der Lage, mit der Telekomverwaltung tieferliegende Anschlussprobleme zu beheben. Neben den gängigen Internetportalen können Sie natürlich auch alle Vertriebssshops der anderen Anbieter nutzen.

Dass sich bei der Inbetriebnahme eines so komplexen Systems Fehler einschleichen, müsste jedem Bürger verständlich sein. Die Gemeinde hat die schnellstmögliche Inbetriebnahme trotzdem forciert, um den Bürgern diese Dienstleistungen so schnell als möglich anzubieten.

Neben den ersten erfolgreichen Anschlüssen sind aber schon ein paar Fehler aufgetaucht. Bitte fordern Sie ihren Anbieter bzw. Dienstleister auf, diese Fehler an die Telekom zu melden. Sollte dieser Weg nicht zum Erfolg führen, dann wenden Sie sich bitte nur per Email an die Gemeindeverwaltung (josef.attenhauser@vg-mainburg.de). Wir werden diese Fehler dann weiterleiten. Eine Fehlerbearbeitung kann natürlich von der Gemeindeverwaltung nicht bewältigt werden.

Wir bitten aber auch dringend um Geduld und Verständnis, wenn der Anschluss nicht auf den ersten Versuch klappt.

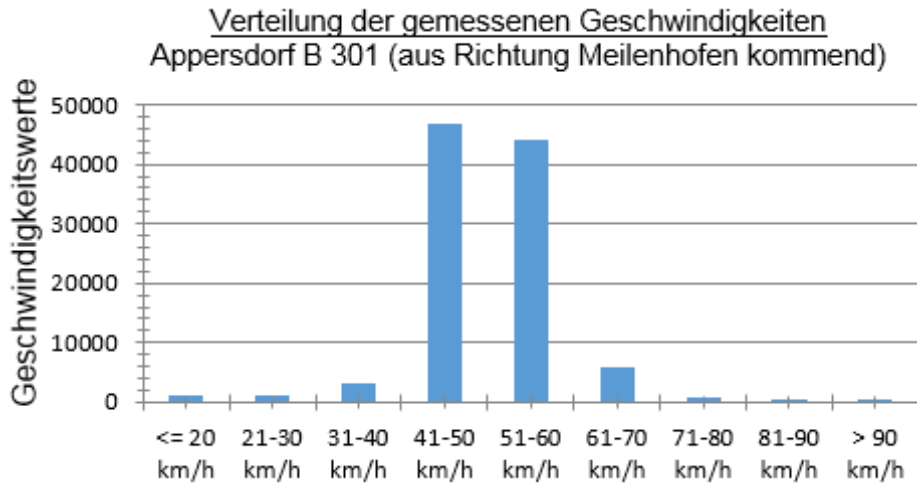
**Wenn Sie höhere Bandbreiten als bisher benötigen,
dann müssen Sie unbedingt selbst tätig werden,**

**indem Sie bei Ihrem Anbieter oder bei anderen
Anbietern die gewünschten Bandbreiten beantragen.**

Ihr Bürgermeister

Markus Huber

Geschwindigkeitsmessung



Das gemeindliche Geschwindigkeitsmessgerät wurde im Zeitraum vom 23.12.16 bis zum 09.01.17 in Appersdorf an der B 301 aus Richtung Meilenhofen kommend aufgestellt.

Im Zeitraum wurden 21.608 Fahrzeuge gemessen. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 50 kmh,

was auch dem Tempolimit entspricht. Jedoch wurden bei 49% der Messungen Überschreitungen festgestellt, die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 106 kmh.

Alle Geschwindigkeitsmessungen werden auch auf der Gemeindefwebseite www.elsendorf.de veröffentlicht.

Standort Glascontainer Ratzenhofen

Die bisherigen drei Glas- und ein Altkleidercontainer am Feuerwehrgerätehaus Ratzenhofen ziehen an die Ecke Wiesenstraße/ Dorfstraße um.

Der Umzug findet statt, weil dort der Gastank für das Feuerwehrhaus Ratzenhofen hingestellt wird.

Den neuen Standort können Sie dem Lageplan (rechts) entnehmen.



Ausweisdokumente für die Urlaubszeit

Das Passamt der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg weist darauf hin, dass für die Ausstellung von Personalausweisen mit einer Bearbeitungszeit von ca. 3-4 Wochen gerechnet werden muss. Reisepässe können momentan bis zu 7 Wochen oder länger dauern.

In allen Fällen ist die Vorlage eines biometrischen Fotos (auch bei Kindern) und die persönliche Vorsprache notwendig. Außerdem ist die Gebühr für die beantragten Dokumente bereits bei der Beantragung in bar zu entrichten.

Gebühren für Pässe / Ausweise:

Personalausweis (über 24 Jahre alt):	28,80 Euro
Personalausweis (unter 24 Jahre alt):	22,80 Euro
Kinderreisepass:	13,00 Euro
Reisepass (Standard; über 24 Jahre alt):	60,00 Euro
Reisepass (Standard; unter 24 Jahre alt):	37,50 Euro

Für vorläufige Dokumente, Express-Reisepässe und „Maxi-Pässe“ gelten andere Preise.

Für Rückfragen: Tel: 08751/8634-18 / -22